

Pfarrbrief

Seelsorgeraum Stubai
Ostern 2011





**Raiffeisenbank
Neustift im Stubai**



Sicherheit entsteht aus Vertrauen. Die Basis dafür ist Partnerschaft. Und die findet man sozusagen gleich nebenan. Bei Raiffeisen zählt noch die Nähe zu den Menschen.

Nur eine Bank ist meine Bank.

Als selbständiges und ortsverbundenes Unternehmen pflegt die Raiffeisenbank Neustift im Stubai reg.Gen.m.b.H. diese Werte mit Sachverstand und Menschlichkeit.

**Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefs,
Liebe Pfarrgemeinden des SR Stubai!**



„Wie können wir Christen freudig OSTERN feiern angesichts von so viel Leid in der Welt?“

Eine Frage, die auf Grund der furchtbaren Ereignisse in der Welt durch alle Gazetten geistert.

Ich möchte umgekehrt fragen:

„Wie können wir Ostern feiern, ohne von Leid und Elend etwas wahrzunehmen?“

Was sollte die Osterbotschaft, wenn ohnehin alles rund lief? Wenn wir Ostern feiern, müssen wir alles ernst nehmen, was in den dunklen Tagen und Nächten vorher geschieht. Die Lesungen in der vor-österlichen Zeit sprechen von Erfahrungen, die immer noch aktuell sind. Gequält zu werden, bis man es nicht mehr aushalten kann. Träume begraben zu müssen. Zu erleben, wie Freunde sich distanzieren und Familien auseinanderbrechen. Gedemütigt zu werden, bis man nicht mehr als Mit-Mensch erkennbar ist. Und schließlich der eilige Versuch, das Unrecht zu begraben und zu vergessen.

Wir brauchen Ostern, weil die Welt so ist wie sie ist. Wir müssen das Leid sehen und dürfen es nicht einfach schönreden. Wir müssen alle Stationen auf dem Weg zum Grab durchleben. Wir können uns nur langsam vorwärts tasten - im Angst machenden Dunkel und im Vertrauen auf das Licht, selbst Suchende und andere begleitend,

sie Nähe spüren lassend.

Jesus hat sich dem Dunkel der Welt gestellt. Er kannte die Angst nicht nur vom Hörensagen,

hat Besessene und Tote nicht gemieden. Fortwährend sehen wir ihn Kranke berühren, seine Finger behutsam und heilend auf blinde Stellen und lahme Glieder legen. Sein Angreifen macht ihn zum Angegriffenen. Nach all seinem Leid stand am dritten Morgen jedoch die Ostersonne über dem Kreuz und die Schatten, die sie warf, ließen ahnen, dass das Todeswerkzeug gleichsam zur Leiter geworden war, zur Leiter ins Licht. Gemeinsam können wir das Licht des Ostermorgens begrüßen, wenn es endlich aufblitzt, dankbar stauend wie im Psalm, den wir zu Ostern singen: „Ich will dich rühmen, Herr, denn du hast mich aus der Tiefe gezogen. Halleluja!“

Pfarrer Josef

**FROHE UND GESEGNETE
OSTERN. CHRISTUS IST
ERSTANDEN. HALLELUJA!**

Das wünschen euch

Pfarrer Josef Scheiring, die
Diakone Leo Hinterlechner und
Helmut Razesberger und
Pfarrkurator Michael Brugger

Gottesdienstordnung

T
E
L
F
E
S

- Mi 06.04. 19.00 Uhr **Versöhnungsgottesdienst**
Sa 09.04. 18.00 Uhr **Stundengebet** von Vereinen gestaltet
19.00 Uhr **Vorabendmesse** (Musikkapelle Telfes)
Sa 16.04. 18.00 - 18.45 Uhr **Beichtgelegenheit** in der Kirche
19.00 Uhr **Vorabendmesse** zum Palmsonntag
So 17.04. **PALMSONNTAG**
8.45 Uhr **Segnung der Palmzweige** beim Widum und
Palmprozession zur Kirche
9.00 Uhr **Hi. Amt mit Passion** für Kinder gestaltet
musik. Gest.: Musikkapelle Telfes
Mi 20.04. 16.30 Uhr **Kinderkreuzweg**
Do 21.04. **GRÜNDONNERSTAG**
16.00 Uhr **Kleinkinderandacht** im Widum
19.00 Uhr **Abendmahlfeier und Ölbergandacht**
Fr 22.04. **KARFREITAG**
15.00 Uhr **Kreuzwegandacht**
19.00 Uhr **Karfreitagsliturgie** (Pro Arte Chor)
So 24.04. **OSTERSONNTAG**
5.00 Uhr! **Feier der Osternacht** und Speisenweihe
musik. Gest.: Happy Voices
19.00 Uhr **Osterhochamt** (Kirchenchor Fulpmes/Telfes)
Mo 25.04. **OSTERMONTAG**
9.00 Uhr **Hi. Amt** mit Ostermusical v. Kindern f. Kinder

H
O
M
E
P
A
G
E

Seelsorgeraum
STUBAI

www.glaubeimstubai.at



Gottesdienstordnung

- So 10.04. 18.00 Uhr **PASSIONSSONNTAG**
Chorwerke zur Passionszeit - Pro Arte Chor
keine Abendmesse
- Mi 13.04. 19.00 Uhr **Versöhnungsgottesdienst**
- So 17.04. 9.15 Uhr **PALMSONNTAG**
Segnung der Palmzweige bei der Sagerer
Kapelle - **Palmprozession** und Feier der
HI. Messe in der Kirche
- Mo 18.04. 19.00 Uhr **Kreuzwegandacht** i. d. Pfarrkirche u. Medraz
- Di 19.04. 16.00 Uhr **Kreuzweg** zum Blutschwitzer, Treffpunkt bei
der ersten Station
16.30 - 17.30 Uhr **Beichtgelegenheit** (Franziskaner)
19.00 Uhr **Kreuzwegandacht**
- Mi 20.04. 19.00 Uhr **Kreuzwegandacht**
- Do 21.04. **GRÜNDONNERSTAG**
19.00 Uhr **Abendmahlfeier und Ölbergandacht**
- Fr 22.04. **KARFREITAG**
10.00 - 11.00 Uhr **Beichtgelegenheit** (Salesianer)
15.00 Uhr **Karfreitagsliturgie** mit Kreuzverehrung
17.00 Uhr **Kinderandacht** im Widum
Stille Anbetung bis 21.00 Uhr
- Sa 23.04. **KARSAMSTAG**
10.00 Uhr **Aussetzung beim HI. Grab**
Anbetung bis 17.00 Uhr
10.00 - 11.00 Uhr **Beichtgelegenheit** (Salesianer)
!!!21.00 Uhr Beginn der Osternachtsfeier
Osteramt und Speisenweihe
- So 24.04. **OSTERSONNTAG**
9.30 Uhr **Hochamt mit Speisenweihe**
19.00 Uhr **Abendmesse**
- Mo 25.04. **OSTERMONTAG**
9.30 Uhr **HI. Amt** mit den Erstkommunionkindern
keine Abendmesse!

Von Donnerstag, 14.4. bis Mittwoch, 20.4. täglich eucharistische Anbetung von 6.00 - 9.00 Uhr.

Gottesdienstordnung

N
E
U
S
T
I
F
T

- So 10.04. **PASSIONSSONNTAG**
9.30 Uhr **Hl. Amt** mit Passion
- Di 12.04. 19.15 Uhr **Versöhnungsgottesdienst**
- Mi 13.04. 19.00 Uhr **Kreuzweg** (Kirche)
- Fr 15.04. 16.00 Uhr **Kinderkreuzweg** (Treffpunkt: Pfarrsaal)
- Sa 16.04. 18.00 - 19.00 Uhr **Beichtgelegenheit** (Pfr. Scheiring)
19.15 Uhr **Hl. Amt** mit Passion
- So 17.04. **PALMSONNTAG**
9.00 Uhr **Segnung der Palmzweige** beim FZZ
Palmprozession musik. Gest.: Musikkapelle
Hl. Amt mit Passion gestaltet für Kinder
- Di 19.04. 18.00 - 19.00 Uhr **Beichtgelegenheit** (Franziskaner)
19.15 Uhr **Hl. Messe**
- Mi 20.04. 19.00 Uhr **Kreuzweg**
- Do 21.04. **GRÜNDONNERSTAG**
14.30 Uhr **Gottesdienst** im Altersheim
19.15 Uhr **Abendmahlfeier**, anschl. **Übertragung des Allerheiligsten** i. d. CKK, musik. Gest.: Auftakt
Stille Anbetung Tag und Nacht in der CKK, durchgehend bis Karsamstag 15.00 Uhr
- Fr 22.04. **KARFREITAG**
5.00 Uhr! **Jugendkreuzweg**, anschl. einfaches Frühstück
14.30 Uhr **Karfreitag** im Altersheim
15.00 Uhr **Andacht zur Todesstunde Jesu**
16.00 Uhr **Familienkreuzweg „mit allen Sinnen“** durch das Dorf - Treffpunkt Kirche
19.15 Uhr **Karfreitagsliturgie** - musik. Gest.: Schola (gesungene Passion) - **bitte eine Blume zur Kreuzverehrung mitbringen!**
- Sa 23.04. **KARSAMSTAG**
15.00 Uhr **Speisenweihe** mit Kinderandacht
17.00 Uhr **Osternacht** im Altersheim
21.30 Uhr **Osternacht**; musik. Gest.: Männerchor
- So 24.04. **OSTERSONNTAG**
9.30 Uhr **Hochamt**; musik. Gest.: Kirchenchor
17.15 Uhr **Hl. Amt**; musik. Gest.: Stubenmusik
- Mo 25.04. **OSTERMONTAG**
9.30 Uhr **Hl. Amt**; musik. Gest.: Orgel und Trompete

T e r m i n v o r s c h a u

T E L F E S	Do 05.05. 19.00 Uhr Maiandacht - Kirche, anschl. stille Anbetung
	Sa 07.05. 19.00 Uhr Vorabendmesse mit Florianifeier
	Do 12.05. 19.00 Uhr Maiandacht Plövner-Kapelle
	So 15.05. 9.00 Uhr Patrozinium Hl. Pankraz Hochamt/Prozession Kirchenchor Fulpmes/Telfes - Agape
	Do 19.05. 19.00 Uhr Maiandacht Kapelle Kapfers
	So 22.05. 8.45 Uhr Begrüßung der Erstkommunionkinder beim Widum - anschl. Festgottesdienst
	Do 26.05. 19.00 Uhr Maiandacht Luimes
	So 29.05. 9.00 Uhr Hl. Messe mit Regens Dr. Peter Ferner und Seminaristen - anschl. Pfarrcafe
	Do 02.06. 9.00 Uhr Hochamt Christi Himmelfahrt
	Sa 04.06. 8.45 Uhr Begrüßung vom Bischof Dr. Manfred Scheuer b. Widum - Firmung und Agape
	So 05.06. 10.00 Uhr Feldmesse zum Bataillonsschützenfest
	Do 23.06. 8.30 Uhr Hochamt zu Fronleichnam Prozession Kapfers
	Sa 25.06. 6.30 Uhr Bergseggen - ab Pfarrkirche Telfes
	So 26.06. 9.00 Uhr Ehejubiläumssonntag - Agape im Widumgarten
	So 03.07. 8.30 Uhr Herz-Jesu-Messe Plövner-Kapelle + Prozession
So 10.07. 9.00 Uhr Feldmesse mit Einweihung des Feuerwehrhauses und Fahnenweihe	
So 04.09. 11.30 Uhr Schutzengelmesse in der Schlicker-Kapelle	

Allgemein

F U L P M E S	Täglich (außer Samstag) um 19.00 Uhr Maiandacht jeden Mittwoch gestaltete Maiandacht
	So 01.05. 9.30 Uhr Erstkommunion 19.00 Uhr Abendmesse u. anschl. kurze Maiandacht
	So 08.05. 9.30 Uhr Hl. Messe - Muttertag
	So 15.05. 9.30 Uhr Florianiamt und Weltgebetstag um geistliche Berufe
	So 22.05. 9.30 Uhr Familiengottesdienst
	Sa 28.05. 9.00 Uhr Firmung mit Firmspend. Dekan Peter Scheiring
	Do 02.06. 9.30 Uhr Christi Himmelfahrt
	So 12.06. 9.30 Uhr Pfingstfest
	Mo 13.06. 9.30 Uhr Pfingstmo. - Hochfest Hl. Vitus mit Prozession
	So 19.06. 9.30 Uhr Dreifaltigkeitssonntag - Ehesonntag
	Do 23.06. 8.00 Uhr Fronleichnam
	So 03.07. 8.00 Uhr Herz-Jesu-Sonntag (Prozession in Medraz)
	Ab 17.7. Beginn der Vormittagsmesse um 10.00 Uhr!!

Terminvorschau

Fr 29.04. 16.00 Uhr **Dankandacht** für Eltern und Täuflinge
So 01.05. 9.00 Uhr **Patrozinium - Hl. Georg - Prozession**
17.15 Uhr **Georgs-Vesper** in Ranalt
Jeden Sonntag im Mai 19.15 Uhr **Maiandacht**
Jeden 1. Freitag im Monat 18. - 19.00 Uhr **Anbetung** Christkönigsk.

N Sa 07.05. 19.15 Uhr **Florianiamt**
E Mi 11.05. ab 8.00 Uhr **Kirchenputz**
U So 29.05. 9.30 Uhr **Erstkommunion**
S Do 02.06. 9.30 Uhr **Hochamt Christi Himmelfahrt**
T So 12.06. 9.30 Uhr **Pfingsthochamt**
I Mo 13.06. 14.00 Uhr **Andacht** für Alte, Kranke und Behinderte
F Sa 18.06. 9.00 Uhr **Firmung** mit Firmспен. Regens Dr. P. Ferner
T Do. 23.06. 8.30 Uhr **Fronleichnam**
Fr. 01.07. 18.00 Uhr - 19.00 Uhr **Anbetung** in Krößbach
19.15 Uhr **Patrozinium in Krößbach**
So 03.07. 8.30 Uhr **Herz-Jesu-Sonntag** (Hochamt u. Prozession)
Mo 15.08. 8.30 Uhr **Mariä Himmelfahrt - Hochamt u. Prozession**
Di 13.09. 19.15 Uhr **Patrozinium in Milders**
Sa 24.09. 15.00 Uhr **Ehejubiläumsmesse**

Familienwallfahrt 18. September 2011



Verabschiedung von unserem Vikar Mag. Mateusz Kierzkowski

Offizielle Verabschiedung durch die
Seelsorgeraumpfarren in Fulpmes:

So. 10. Juli - 19.00 Uhr Messe mit Agape

bei der Messe in Telfes: So. 17.07. - 9.00 Uhr
bei der Messe in Neustift So. 24.07. - 9.30 Uhr

PFARRBÜRO - ÖFFNUNGSZEITEN

Tel.Nr. 05225/62303, Fax.Nr. 05225/64908
Email: pfarretelfes@aon.at

Dienstag von 9.00 - 10.00 Uhr
Donnerstag von 17.30 - 18.30 Uhr

Bei Messbestellung, Matrikenangelegenh. (Tauf-, Hochzeitsanmeldung, usw.) wenden Sie sich bitte zur angegeb. Zeit an das Pfarrbüro.

Sprechstunden

Pfarrer Mag. Josef Scheiring Tel. 0664/4340381
Mittwoch 18.00 - 18.30 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrkurator Diakon Leo Hinterlechner Tel. 05225/62303
Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr und nach Vereinbarung

Bei einem Todesfall bitte im Pfarramt Tel.Nr. 05225/62303 anrufen!

T
E
L
F
E
S

Allgemein

Dienstag 17.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Tel. 05225/62279

Email: josef.scheiring@aon.at

Am Donnerstag ist Pfarrer Mag. Josef Scheiring
in der Zeit von 9.00 - 10.00 Uhr anwesend.

Bitte Messbestellungen bis spätestens zum 20. des laufenden Monats vornehmen, damit sie in der Gottesdienstordnung des Folgemonats noch berücksichtigt werden können.

F
U
L
P
M
E
S

Montag von 8.00 - 10.00 Uhr
Freitag von 17.00 - 19.00 Uhr
Tel. 05226/2223

Email: pfarramt.neustift@aon.at

Sprechstunden - Pfarrer Mag. Josef Scheiring Tel. 0664/4340381
Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Sprechstunden - Pfkur. Mag. Michael Brugger
(Dekanatsjugendseelsorger) Tel. 0650/2053051, 05226/2223
Freitag von 17.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

N
E
U
S
T
I
F
T

JUGEND

Liebe Leute!

Ich möchte Euch ein paar Sachen aus dem Jugendleben in unserem Seelsorgeraum berichten:

Im Jänner fand in der Schlick das zweite Schirennen der Ministranten des Seelsorgeraumes Stubai statt. Das durch die Familie Christian und Andrea Stern perfekt organisierte Rennen brachte unserem Herrn Pfarrer leider kein Glück, obwohl er zuvor eine intensive Trainingsphase absolviert hatte.

Über 40 topmotivierte Rennläufer stürzten sich über die perfekt präparierte Piste am Sennjochhang. Dabei holte sich Viktoria Mayerhofer in der Alterswertung VS den ersten Rang mit deutlichem Vorsprung, Anja Denifl gewann in der Altersgruppe HS überlegen und in der Königsklasse triumphierte

Raimund Unterlehner. Sogar unser Jugendseelsorger Michael Brugger hat es trotz eingefrorener Finger über die gesamte Strecke bis ins Ziel geschafft!

Wir danken der Familie Rogen in Neustift, die uns alle zu einem überaus guten Mittagessen eingeladen hat. Ein herzliches Vergelt's Gott der Fa. Deutschmann und allen guten Seelen, die im Hintergrund organisiert und gearbeitet haben, damit diese Veranstaltung so gut gelingen konnte. Das Rennen ging verletzungsfrei über die Bühne und war für alle ein tolles Erlebnis.

Die „alten“ Ministranten
von Fulpmes



Blasisusgottesdienst

Wir haben es gewagt! Erstmals haben die Firmlinge des gesamten Seelsorgeraums gemeinsam Gottesdienst gefeiert und zwar in Telfes. Aber lassen wir Diakon Leo zu Wort kommen:

Licht, Feuer, Gemeinschaft, ein kalter Winterabend, der von vielen Kerzen erhellt wird, das passt doch gut zur Firmvorbereitung. Oder? Weil wir der Meinung waren, dass es einige gemeinsame „Aktionen“ aller Firmlinge im Seesorgeraum geben soll, trafen wir uns alle (ca. 110 Jugendliche und Begleiter) am 2. Feber beim „Lichtmessfeier“ im Widumgarten in Telfes.

Wenn auch die Besinnung bei so viel jugendlichem Tatendrang (und Übermut) etwas auf der Strecke geblieben ist, war es doch ein schö-

nes Gemeinschaftserlebnis. Besonders bedanken möchte ich mich beim Vorbereitungsteam: Magdalena Hutter, Julia Wegscheider, Jaqueline Unterluggauer, Markus Stern, Fabio Permoser, Marco Glatzl und beim Chor „Happy Voices“, der kurzfristig die musikalische Gestaltung der Heiligen Messe übernommen hat.

Danke auch den Frauen, die uns im Anschluss an den Gottesdienst mit einer Tasse heißen Tee wieder aufwärmten.

Diakon Leo Hinterlechner



„After-Rom-Treffen“

Es haben sich (fast) alle, die miteinander in Rom waren, wiedergetroffen und eine lustige Nacht verlebt. Sogar Diözesanjugendseelsorger Wolfgang Meixner war dabei. Aber lest selber, was **Daniel Siller** schreibt:

Am Freitag, dem 18. Februar veranstaltete Michael Brugger mit den Neustifter-, Fulpmer-, Telfeser-, Haller und Schwazer Ministranten ein „After-Rom-Treffen“, um die gemeinsame Zeit in der Hauptstadt der Katholiken noch einmal hochleben zu lassen und einen entspanntes Wiedersehen zu feiern.

Gemütliche Spiele, eine Diashow und ein Kirchturmbesuch um 4.00 Uhr in der Früh verkürzten die Nacht und der Schlaf begrenzte sich auf 2 Stunden. DANKE dem Cafe Anni/Platzl und der Familie Zittera, die für 40 Leute eine ausgezeichnete Pizza gesponsert haben.

Daniel Siller



Übrigens haben sich mittlerweile auch die TeilnehmerInnen vom **Weissenseelager 2010** wiedergetroffen, aber zu Redaktionsschluss war es noch 3 Wochen zum Termin hin.

Jugendmessen

Neben den aufwändigen actionreichen Sachen braucht es doch auch besonders das Stabile, Normale, Geerdete. So verwundert es nicht, dass bei den monatlichen Jugendmessen (letzter Sonntag im Monat, 19.00Uhr Fulpmes) nicht fotografiert wurde, sondern einfach gebetet, gefeiert – ohne großen Aufwand. Es hat uns besonders gefreut, dass sich immer Musikgruppen und Musiker gefunden haben, die das besondere Etwas herbeigezaubert haben.



Jugendfolder

Was ist Papier ohne Leben – es braucht Menschen und dass etwas los ist, höre ich immer wieder. Ja das stimmt, so bringen wir Menschen zu Papier: Der Jugendfolder mit allen Jugendveranstaltungen, begleitet von Jugendleiterin Brigitte Mölschl und mir, ist da und liegt in allen Pfarrkirchen auf und kann auf der Homepage www.glaubheimstubi.at unter dem Punkt Jugend beschmökert werden.



TAIZE

Alle 2 Wochen treffen sich junge Leute im Telfer Widum und beten in der Kapelle – lassen wir **Stefan Hinterlechner** zu Wort kommen:

Termine fürs Taizégebet von Ostern bis zu den Sommerferien:

06.05.2011	17.06.2011
20.05.2011	01.07.2011
03.06.2011	

jeweils Freitag, 20.00 Uhr, in der Hauskapelle im Widum Telfes.

Und was wird kommen – in den nächsten Monaten?

Jugendraum Telfes

Der Telfer Jugendraum wird gerne besucht. Alle Jugendlichen bis 15 Jahre sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Dart, Tischfußball, Singstar und Co.

Die kommenden Termine jeweils am Freitag, von 18.30 – 21.00 Uhr:

15. April, 29. April, 13. Mai, 27. Mai, 10. Juni, 24. Juni, 8. Juli.



17. auf 18. April „Wir wandern auf Ostern zu“



Nachtwanderung der Dekanatsjugendstellen Matrei am Brenner und Wilten-Land.

Treffpunkt: 20:45 Uhr Kirche zur Hl. Ursula, Mauern/Steinach

Start um 21:00 Uhr.

Von dort gehen wir den Jakobsweg über Matrei, Pfons, Ellbögen, Patsch, Igls und Vill nach Innsbruck. In den Morgenstunden, ca. um 7:00 Uhr, feiern wir eine gemeinsame Andacht im Stift Wilten. Anschließend werden wir gemeinsam frühstücken. Eingeladen sind Jugendliche genauso wie Eltern und Familien. Wir freuen uns auf dein Dabeisein!

Jugendkreuzweg 2011

Treffpunkt: Pfarrkirche Neustift

Datum: Karfreitag

Uhrzeit: 5.00 Uhr morgens!!!

Dauer: bis ca. 7.00/7.15 Uhr

Anschließend einfaches Frühstück im Pfarrsaal Neustift. Bitte warm anziehen und gutes Schuhwerk!

Veranstalter: Evangelische Jugend,
Katholische Jugend,
Dekanatsjugendstelle
Matrei.



Gott im Park

Gott im Park - der Erlebnistagesgottesdienst startet in die dritte Runde. Am 12.6.2011, 21.00 Uhr wird in Hall wieder gebetet, gesungen, Pfingsten ganz anders gefeiert und im Stadtpark gerockt.

Dieses Mal geht es um die Dreifaltigkeit: Vater, Sohn und der heilige Geist stehen im Mittelpunkt des Gottesdienstes!

Außerdem ist Gott im Park dieses Mal dreigeteilt:

- Warm-up
 - Andacht
 - Konzertteil
- www.gott-im-park.at

Michael Rainer



Allgemein



Jugendlager Wolfgangssee 2011

für Jugendliche von 12 – 15 Jahren.

Heuer geht's zum Wolfgangssee. Wir sind schon gut gebucht (über 30 TeilnehmerInnen), aber wer möchte, kann sich noch anmelden. Möglichst bald, weil das Kontingent nicht endlos aufstockbar ist. Alle Infos unter www.glaubeimstuba.at unter der Rubrik Seelsorgeraum/Jugend bzw. bei Jugendseelsorger Michael.

Jugendlager Madrid 2011

für Jugendliche ab 15 Jahren.

Weltjugendtag in Madrid. Jugendliche aus der ganzen Welt kennenlernen. Spaniens Kultur genießen. Chillen. Es steht schon eine Gruppe und auch hier kann man sich noch anmelden.

Alle Infos unter www.glaubeimstuba.at unter der Rubrik Seelsorgeraum/Jugend bzw. bei Jugendseelsorger Michael.



Also soll noch wer sagen, es ist nichts los?

LG Jugendseelsorger Michael Brugger

Gemeinsamer Bittgang im Seelsorgeraum Dienstag, 31. Mai 2011

sich aufmachen

einander begegnen

gestärkt weitergehen

16.30 Kirche Krössbach
Andacht

17.20 Kapelle Schaller
kleine Andacht

18.00 Milders-Autensteg
Uferweg

18.30 Georgsstatue Neustift
Andacht

19.00 Kreuz-Christus i. Moos
Andacht

19.35 Neder-Zeggerbrücke

19.45 Kampler See



18.00 Kirche Telfes

über Plöven Tschaffinis

18.30 Kirche Fulpmes
18.30 Kirche Medraz

18.45 Waldfriedhof
Andacht

über Gröbenhof

Himmelreich
Andacht

Omesberg

19.45 Kampler See



**20.00 Uhr Gemeinsame feierliche Feldmesse
EIN TAL - EIN GLAUBE**

**Jause im Seestüberl zu familienfreundlichen Preisen.
Rückfahrmöglichkeiten mit Bussen ab
21.15 Uhr in alle Gemeinden organisiert.**

BITTGANG BEI JEDER WITTERUNG!

Pilger- und Studienreise ins Heilige Land von So. 6.11. bis So. 13.11.2011

Geistliche Begleitung: Pfarrer Mag. Josef Scheiring

6166 Fulpmes, Bahnstrasse 7, Tel. 05225/62279

Hotels: 3 Nächte Kibbutz, Hotel „En Gev“, Tiberias
4 Nächte Hotel „Paradise“, Bethlehem

Kosten: € 1.450,-- (bei Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen)

Im Preis inbegriffen:

- Linienflug El AL: München - Tel Aviv und retour, inclusive Kerosinzuschlag und alle Flughafengebühren
- Alle Transfers in Israel
- Bootsfahrt See Genezareth, Auf- und Abfahrt Berg Tabor, sowie alle Eintrittsgelder laut ausführlichem Programm
- deutschsprechender, staatl. geprüfter israelischer Reiseleiter
- Rundfahrt im modernen, klimatisierten Touristenautobus
- Unterkunft in Doppelzimmern mit Bad/WC bzw. Dusche/WC
- Halbpension
- Service in den Hotels und Gepäckträger
- Trinkgelder für Reiseleiter, Busfahrer u. Hotels (€ 60,-- p.P.)
- incl. Komplettschutzversicherung der Europäischen Reiseversicherung Wien mit Flugrückholdienst incl. Stornoschutzversicherung (€ 52,-- p.P.)

Nicht inbegriffen:

- Mittagessen und Getränke sowie persönliche Ausgaben
- Flughafentransfer München und zurück
- Einzelzimmerzuschlag € 290,--

Preisänderungen bei Kerosin, Flughafen- und Sicherheitsgebühren sind jederzeit möglich.

Detailliertes Programm, alle Unterlagen, Wissenswertes und Anmeldeformulare erhältlich bei:

Pfarrer Josef Scheiring, Bahnstrasse 7, 6166 Fulpmes
Tel: 05225/62279 oder Handy: 0664/4340381
e-mail: josef.scheiring@aon.at

Anmeldeschluss: Freitag, 29. April 2011

Radwallfahrt nach Locherboden

Nachdem schon zum zweiten Mal die Radwallfahrt buchstäblich ins Wasser fiel, starten wir heuer den dritten und absolut letzten Versuch mit der Wallfahrt auf den Locherboden.

Warum Wallfahrt mit dem Rad?

- Aus Freude am gemeinsamen Radfahren in gleicher Gesinnung!
 - Persönliche und gemeinsame Anliegen vor Gott tragen!
 - In einer umweltfreundlichen Art und Weise unser schönes Heimatland mit eigenen Leibeskräften zu erkunden!
 - Aus der Lust, Menschen kennenzulernen, die man ansonsten in ganz anderen Situationen antrifft!
- Folgendes Zeitmanagement ist geplant:

Tag: **Samstag, 23. Juli 2011**

Abfahrt: 8.00 Uhr Pfarrkirche Fulpmes (Fahrt mit Mountainbikes oder Rennrad)

Treffpunkt: Wiltener Basilika, dann Weiterfahrt auf dem Radweg entlang nach Locherboden.

Dort werden wir entweder eine Andacht oder eine Wallfahrtermesse feiern, je nachdem, wie die Gegebenheiten auf dem Locherboden es zulassen. Anschließend gibt es die Möglichkeit zum Mittagessen im angrenzenden Landgasthaus oder es werden eben die mitgeführten Lunchpakete "verputzt".

Ab ca. 13 Uhr wird die Rückreise angetreten und hier gibt es zwei

Möglichkeiten: Rückreise normal über Innsbruck nach Fulpmes, das sind dann insgesamt etwa 115 km mit einer Höhendifferenz von 500m, wenn man den Schönberg mit dem Rad nimmt. Von Innsbruck mit der Bahn nach Fulpmes sind es nur 100 Höhenmeter und 90 Gesamtkilometer.

Sollte jemand mehr Sünden abzubüßen haben(wie z.B. ich), der hat die Möglichkeit, die "Wallfahrt extrem" anzugehen: Weiterfahrt vom Locherboden nach Haiming über Haimingerberg und Kühtai, Axams nach Fulpmes zurück. das sind dann etwa 147 km mit einer Höhendifferenz von 2100m. Selbstredend ist dafür eine sehr gute Kondition erforderlich, aber doch, so denke ich, eine reizvolle Herausforderung.

Es ist klar, dass die Wallfahrt nur bei gutem Wetter stattfinden kann, bei zweifelhafter Witterung wird um 8 Uhr vor Ort entschieden.

Genauerer sowie letzte Details erfahrt ihr in den einzelnen Gottesdienstordnungen und in den kirchlichen Verlautbarungen.

Ansprechperson:

Pfarrer Josef Scheiring - Telefon: 05225/62279 oder 0664/4340381.

Auf eine gelungene Wallfahrt freut sich

Pfarrer Josef Scheiring

Auferstehung zu neuem Leben

Beschreibung der Osterikone auf dem Titelbild

Wir sehen Jesus Christus in weißen Gewändern wie bei seiner Verklärung auf dem Berg Tabor in der Mandola stehen, die ovale Scheibe, die das Göttliche darstellt. Jesus Christus sprengt die Tore der Unterwelt, die Schlösser und Schlüssel fliegen herum, der Tod hat keine Gewalt mehr. Die gefesselte, liegende Gestalt ist der Tod. In seiner ganzen Allmacht zeigt sich Gott. Nicht das Böse hat gesiegt, sondern Gott. Der Mann und die Frau, die Jesus Christus an der Hand hält, sind Adam und Eva. Jesus fasst sie ganz fest am Handgelenk, sodass sie ihm nicht entgleiten können und reißt sie aus ihren Särgen heraus. Er führt sie zurück ins Paradies, ins ewige Leben, das Leben, das von Gott von Anfang an geschenkt und geplant war.

Adam und Eva symbolisieren die Urbilder der Menschen, die Ahnen der gesamten Menschheit, die ersten, die Schuld auf sich geladen haben. Adam und Eva haben die Ursünde des Menschen begangen, nicht so zu sein wie Gott es möchte, sondern sich selbst zu erhöhen, sich selbst zum Zentrum der Welt zu machen und selbst über Gut und Böse zu bestimmen. Die ersten, die Schuld auf sich geladen haben, werden befreit. „O wahrhaft heilbringende Sünde des Adam, du wurdest uns zum Segen, da Christi Tod dich vernichtet hat. O glückliche Schuld,

welch großen Erlöser hast du gefunden“, so heißt es im Exultet, dem Osterlob, das in der Osternacht gesungen wird.

Wir sehen Adam und Eva als erlöste Menschen, wir sehen alle, die uns vorangegangen sind. Wir sehen links von Jesus König David, König Salomon, Moses und Aaron. Rechts sehen wir Kain und Abel, Set und Johannes den Vorläufer.

Jesus Christus holt die Menschen aus dem Totenreich ans Licht. Seine Auferstehung hat universalen Charakter: Der ganzen Menschheit gilt seine Erlösung, nicht nur einer auserwählten Gruppe.

Jesus Christus hat die Tore der Unterwelt zertreten. Der Tod hat keine Gewalt mehr. Unsere Sünden sind am Karfreitag getilgt worden. Auch unser Karfreitag wird verwandelt in Ostern, in die Auferstehung. Gott reißt uns aus der Verwesung, aus der Verzweiflung, aus der Sinnlosigkeit heraus und führt uns zurück ins Paradies, ins ewige Leben.

Jesus hat uns vorgelebt, wie wir von Gott her geschaffen sind. Wir müssen versuchen, Jesus nachzufolgen, so zu sein wie er. Und es ist die Freude von Ostern, die uns die Kraft gibt, dass die Welt an uns sehen kann: Jesus Christus ist unser Erlöser, er schenkt uns das ewige Leben!

Eva Hörtnagl

Gib der Seele einen Sonntag und dem Sonntag eine Seele

Im II.Hochgebet der Hl. Messe heißt es: „Darum kommen wir vor dein Angesicht und feiern in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist.“

Neben der Eucharistiefeyer und den Wort- Gottesfeiern gibt es seit den Anfängen des Christentums auch die sog. Tagzeitenliturgie. Das sind im Besonderen die sog. **LAUDES** und **VESPER**.

Einen guten Werte-Weg für die Sonntagskultur hat uns die heilige Notburga gezeigt. Sie ließ sich nicht von Stress und Gier treiben. Für sie war der „Herrentag“ heilig, auf den sie sich bereits am Vorabend (Feierabend) eingestimmt hat. Diese „Rast- und Ruhezeit“ war für sie ein Auftanken, um die großen Schwierigkeiten, üblen Nachreden und Verleumdungen durchzustehen.

Die Möglichkeit, so wie Notburga, den Vorabend frei zu halten für das Lob Gottes (Vesper) ist auch uns heute gegeben. Auch ohne Priester können wir uns versammeln, gemeinsam Psalmen, Hymnen und Lieder singen und unsere Anliegen und Bitten vor Gott tragen. In Tirol war es früher Brauch, in die Vesper zu gehen. Die Gestaltung war damals Sache des Chores, was heute nicht mehr notwendig ist, da



ja alle Leute lesen können. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“, (Mt. 18,20) so hat Jesus selber gesagt. Wo Jesus die Mitte ist und wir alle gemeinsam Gott loben, ihm danken, ihm unsere Bitten vortragen, wird christliche Gemeinde weiterbestehen, auch wenn wir weniger Priester haben. Eine Pfarrgemeinde wird man nicht nur durch Zuhören und Zuschauen, sondern durch Mitgestalten, Mitsorgen, Mitdenken, Mitreden, Mitbeten, Mitsingen....

Erfreulicherweise wird die Gebetsform „LAUDES“ auch in unseren Gemeinden wöchentlich wahrgenommen, in Neustift jeden Sonntag um 7.00 Uhr in der Christkönigskapelle und in Fulpmes jeden Samstag um 7.30 Uhr in der Kirche. Vergelt's Gott all denen, die unermüdlich mitfeiern. Natürlich freuen sie sich, wenn der Kreis ein bisschen erweitert werden könnte.

(auszugsweise: Peter Rosegger und Sr. Konstantia Auer, Notburgagemeinschaft Eben a.A.)

Symbole

Der Fisch ist das älteste Geheimsymbol für Christus. Durch seine Verbundenheit mit dem Wasser ist er ein Symbol für die Taufe.



Das Osterlamm: Jesus wird in der Bibel und auch in der Hl. Messe als das „Lamm Gottes“ genannt. Das Osterlamm erinnert auch an das Paschafest der Juden, bei dem ein Lamm in Erinnerung an die Befreiung aus der ägyptischen Gefangenschaft gegessen wurde. Dieses Fest hat Jesus mit seinen Freunden kurz vor seinem Tod gefeiert. Auf manchen Darstellungen trägt das Osterlamm eine Fahne – als Zeichen für die Auferstehung, den Sieg über den Tod.

Alpha und **Omega** sind der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets: Christus ist **Anfang** und **Ende**.



Das Osterei: Bei allen Völkern gilt das Ei als Zeichen des Lebens. Es versinnbildlicht die Welt, die sich zu Ostern verändert hat. Das Küken, das aus dem Ei herausschlüpft, ist ein Bild für Jesus, der den Stein vom Grab wegschiebt. Das zerbrochene Ei verdeutlicht: Ostern ist das Fest der Befreiung aller Menschen von den Fesseln des Todes. Eier sind außerdem sehr nahrhaft und weisen auf die Fülle des Lebens hin.

Der Hase gilt als Symbol für die Auferstehung, weil er angeblich beim Schlafen die Augen nicht schließt. Die offenen Augen sind ein Sinnbild dafür, dass Jesus nicht im Tod geblieben ist. Die Vorstellung, dass der Osterhase Eier legt, liegt vermutlich an seiner Körperhaltung.



Entnommen aus der Heftreihe „Familien feiern Feste“ zu beziehen vom Familienreferat der Diözese Innsbruck

Legion Mariens

In unserer Pfarre gibt es seit 1984 eine Gruppe der Legion Mariens. Eine zweite Gruppe besteht seit 8 Jahren in Neustift. Die Legion Mariens ist eine katholische Laienbewegung, die 1921 in Dublin/Irland von Frank Duff gegründet wurde. Frank Duff erkannte Jahrzehnte vor dem II. Vatikanischen Konzil die Wichtigkeit der Mitarbeit der Laien in den Pfarren zum Aufbau des Reiches Gottes.

Die ersten Legionäre trafen sich zum Gebet und überlegten anschließend, was sie tun könnten, damit Gott in der Welt mehr geliebt werde.

Ziel dieser Bewegung ist vorrangig der Weg der Heiligung, indem das Taufversprechen ernst genommen und im Leben umgesetzt werden soll.

Durch das gemeinsame Gebet und die Vertiefung im Glauben lernen die Mitglieder das Geheimnis der Kirche immer besser zu verstehen, dadurch wächst die Freude am

Glauben und die Liebe zu Gott und seiner Kirche.

Ein Wesensmerkmal der Legion Mariens ist aber auch, dass man nicht beim Gebet stehen bleibt, sondern praktisch handelt durch Weitergabe des Glaubens an die Mitmenschen. Dies geschieht durch persönlichen Kontakt von Mensch zu Mensch. Ihr ganzes Vertrauen setzen die Legionäre dabei in Maria, der Mutter Gottes und Mutter der Kirche.

Alle Päpste sprachen der Legion Mariens ihre Anerkennung aus, z.B. sagte Papst Johannes XXIII.: „Die Legion Mariens zeigt das wahre Antlitz der katholischen Kirche.“

Für Frank Duff läuft seit einigen Jahren der Seligsprechungs-Prozess.

Kontakttel. Fulpmes: 05225/63269

Kontakttel. Neustift: 05226/2621

Rita Laner



Impressum:

Herausgegeben und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer Mag. Josef Scheiring, Diakon Leo Hinterlechner, Diakon Helmut Razesberger und Pfarrkurator Mag. Michael Brugger

Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Stubai

Layout und Gestaltung: Stefanie Stern, Pfarrkurator Mag. Michael Brugger, Josef Stern

Druck: Steiger Druck Axams

**Gedruckt mit freundlicher Unterstützung des
TVB Stubai Tirol und der Raiba Neustift**



Gedanken zum Matthäusevangelium / Lesejahr A

Im Folgenden wollen wir anhand ausgewählter Punkte aus dem ABC zum Matthäusevangelium, das Pfarrer Dr. Franz Troyer bei seinem Vortrag „Mit Matthäus auf Jesus schauen“ im November vergangenen Jahres in Fulpmes vorgestellt hat, in diesem und im nächsten Pfarrbrief Anregungen zum Bibellesen und zum besseren Verständnis der Sonntagsevangelien des laufenden Kirchenjahres geben.

A wie Ägypten: Nach der Geburt Jesu fliehen Josef und Maria mit dem Kind nach Ägypten, um das Kind vor den Mordplänen des Königs Herodes zu schützen (2,13-23). Ägypten erinnert an das große Ereignis des AT, den Auszug des Volkes Israel unter der Leitung des Mose.

B wie Bergpredigt: Die Bergpredigt (Kap 5-7) gilt als programmatische Rede Jesu. Darin finden sich u.a. die Seligpreisungen, die goldene Regel, das Gebot der Feindesliebe, Worte zum Almosengeben, Fasten und Beten. In der Forschung zur Bergpredigt werden immer wieder die Fragen aufgeworfen: Wie vertragen sich die Worte der Bergpredigt und Politik? Wem gilt die Bergpredigt? Nur den Elitechristen oder allen?

C wie Christus: „Stammbaum Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams“ so beginnt das Mt.-Evangelium: Es will die Augen des Glaubens öffnen und auch durch mehrere Schriftbeweise aufzeigen, dass Jesus der im AT verheißene Messias (hebräisch) bzw. Christus (griechisch) ist. Jesus ist sozusagen der Vorname und Christus der Titel.

D wie David: Matthäus betont den Zusammenhang zwischen Jesus und König David. Schon im ersten Vers des Evangeliums wird Jesus als Sohn Davids bezeichnet. Jesus wird in der Davidstadt Betlehem geboren.

E wie Endgericht: Die Werke der Barmherzigkeit gehen auf den zentralen Text in Mt. 25 zurück: „Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben;... Was ihr den Geringsten meiner Schwestern und Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (25,31-46) Unter diesem Thema steht nach dem Tod die Begegnung des Menschen mit Gott.

F wie Fasten: „Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler. Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten.“ (6,16).

G wie Gleichnisse: Neben Lukas enthält Mt viele Gleichnisse Jesu. Kap 13 ist als eigene Gleichnisrede konzipiert. Folgende Gleichnisse finden wir nur in Mt.: Vom Schatz im Acker und der Perle (13,44-46), vom Unkraut unter dem Weizen (13,24-30;36-43), vom Fischnetz (13,47-50), vom unbarmherzigen Gläubiger (18,23-35), von den Arbeitern im Weinberg, die verschieden lang arbeiten und alle den selben Lohn bekommen (20,1-16), von den beiden ungleichen Söhnen (21,28-32) und von den zehn Jungfrauen (25,1-13).

TELFES

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes!



Wenn ihr diesen Pfarrbrief in Händen haltet, steht das Osterfest unmittelbar bevor.

Ich hoffe, dass ihr Zeit und Muße findet, um das mitzuerleben und mitzufeiern was den Kern unserer Religion ausmacht – Leiden, Tod und Auferstehung Jesu.

Wo gibt es Berührungspunkte mit dem, was wir zu Ostern feiern und mit dem, was wir im Alltag erleben? Schauen wir auf den Palmsonntag. Farbenfroher Jubel eröffnet bei der Palmprozession den Tag. Mit Musik und Palmlatten ziehen wir zur Kirche und dann - die Leidensgeschichte.

Jubel und Betroffenheit liegen oft nahe beieinander. Ausgelassene Freude und bedrückende Sorgen „wohnen“ oft Tür an Tür. Jubel und Freude und unsere persönliche

Leidensgeschichte – beides können wir manchmal innerhalb weniger Stunden erleben.

Oder der Karfreitag, Tag des Leidens, der Schmerzen und des Todes. Gibt es nicht auch unter uns Menschen, die unzählige Karfreitage durchleben müssen? Jesus sagt ihnen: Schaut mich an, ich bin mit dem Leid, dem Schmerz, der Einsamkeit, der Trennung, dem Tod vertraut – es gibt Hoffnung, ich bin mit euch.

Und schließlich der Ostersonntag. Ein Tag bricht an, der alles aufbricht. Mit der beginnenden Morgendämmerung dieses Tages ist nichts mehr so, wie es einmal war. Das Leben bricht mit unbändiger Kraft aus allen Ritzen der Erde hervor. Der Tod, der große Feind des Lebens, er muss dem Leben und dem Licht weichen.

Ich wünsche euch von Herzen, dass ihr euch in dem, was wir zu Ostern feiern, wieder finden könnt und die Kraft spürt, die in diesen heiligen Tagen steckt.

Euer Pfarrkurator
Diakon Leo Hinterlechner

Erstkommunion - Jesus unsere Mitte

Jesus, unsere Mitte, ist unsere Kraft.
Jesus, unsere Mitte, ist unsere Liebe.
Jesus, unsere Mitte, ist unsere Stärkung.

Magdalena

Jesus, du bist unsere Mitte
Du bist die Mitte der Erde.
Du gibst mir Kraft.
Jesus, ich bin ganz brav.

Armin

Jesus ist meine Mitte.
Jesus ist die größte Mitte.
Jesus ist mein Held.

Mario G.

Jesus, unsere Mitte, ist unsere Kraft.
Jesus, unsere Mitte, ist unser Licht.
Jesus, unsere Mitte, ist unser Herz.

Leonie



Jesus ist unsere Mitte, wenn ich bete.
Jesus ist unsere Mitte, wenn ich lese.
Jesus, unsere Mitte, ist unsere Kraft.

Jana

Jesus ist meine Mitte, wenn er mir hilft.
Jesus ist fast immer die Mitte.
Jesus ist wie die Nabe beim Rad.

Quirin

Jesus, unsere Mitte, ist unsere Kraft.
Jesus, unsere Mitte, ist unser Herz.
Jesus, du bist unser Licht.

Barbara

Jesus ist meine Mitte im Herzen.
Jesus ist in unserer Wohnung die Mitte.
Jesus ist die Mitte, wenn wir ein Fest feiern.

Valentina

CHRONIK CHRONIK CHRONIK



TAUFEN

Februar
April

Jakob Tanzer
Daniel Schönherr

Martina und Michael
Christine u. Bernhard S.

VERSTORBENE

November
Feber
März

Margarethe Maria Luise Zelger
Klara Thaler
Gotthard Schmidt



Tauftermine: 21. Mai 2011 um 17:00 Uhr
13. Juni 2011 um 10:00 Uhr
21. Aug. 2011 um 10:00 Uhr
18. Sept.2011 um 10:00 Uhr

Anmeldungen bis spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Tauftermin!

Wir möchten alle Familien
mit kleinen Kindern
recht herzlich
zur **Kinderandacht** mit
dem Thema:

„Auf Ostern zugehen“

einladen.

Ort: **Pfarrwidum** Telfes,
1. Stock

Zeit: **Gründonnerstag,**
21.4.2011 um 16.00 Uhr

Tanja Dießner und
Rita Mair





Vinzenzgemeinschaften Tirol

Besuche bei alten, kranken und einsamen Menschen, Vorbereitung der Sterbegottesdienste, Besuche nach einem Todesfall und finanzielle Unterstützung in Notsituationen sind die Schwerpunktaufgaben der Vinzenzgemeinschaft in Telfes.

Wer die Dienste der Vinzenzgemeinschaft in Anspruch nehmen möchte, soll sich bitte an den Obmann der Vinzenzgemeinschaft Diakon Leo Hinterlechner, Tel.

05225 62303 wenden.

Natürlich sind wir für jede finanzielle Zuwendung dankbar.

Unserer Bankverbindung: Kto Nr. 160 00 44 46, BLZ 42390 Volksbank Tirol.

Wir sagen allen Spendern Vergelt's Gott, besonders denen, die uns an Stelle von Kranz- und Blumen Spenden eine Spende zukommen lassen.

Leo Hinterlechner

Telfes

Mesnerhaus - Vermietung

In der Pfarre Telfes steht das sogenannte Mesnerhaus HNr. 83 (Nähe Widum) zur Vermietung frei.

Das Haus besteht aus: 1 Küche, 1 Wohnzimmer, Flur, Bad und WC im Parterre,

3 Schlafzimmer, 1 WC und 1 Flur im Obergeschoß, zwei Garagenräumen und ein Abstellraum im Untergeschoß. Zum Haus gehört ein südseitiges Gartengrundstück in ruhiger Lage und ein großer Lagerraum mit ca. 62 m².

Wohnfläche ca. 110 m² (Wohnzimmer, Küche, Bad + 3 Schlafzimmer mit Balkon).

Anfragen bitte an Pfarrkirchenrat Thaler Josef Tel.Nr. 0676/7777652.



Südseite



Küche

Firmung

Im Jänner starteten wir in unserer Pfarre mit 20 Jugendlichen in die Firmvorbereitung.

Die Teilnahme an den Jugendgottesdiensten in Fulpmes, die Firmrallye mit unserer RL Irene Egger, die gemeinsame Licht-



Vorbereitungsteam zur Lichtmessfeier



Lichtmessfeier

messfeier und die wöchentlichen Firmunterrichtsstunden während der Fastenzeit sind einige wichtige Punkte auf dem Weg zur Firmung. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch bei unserem Bischof Dr.



Manfred Scheuer und die Besichtigung des Doms zu St. Jakob in Innsbruck am 5.3.2011.

Die Jugendlichen, die sich auf die Firmung vorbereiten, werden auch die Osternachtsfeier mitgestalten. Abschluss des Firmweges wird die Feier der Firmung mit unserem Bischof am Samstag, dem 4. Juni 2011 sein. Wir begrüßen unseren Bischof und die Firmlinge um 8.40 Uhr beim Widum und ziehen dann mit der Musikkapelle zum Festgottesdienst in die Kirche ein. Im Anschluss an den Firmgottesdienst planen wir eine Agape im Widumgarten.

Wir freuen uns, dass sich junge Menschen aus unserer Pfarre dazu entschlossen haben, sich firmen zu lassen und laden auch die Bevölkerung zur Mitfeier des Firmgottesdienstes herzlich ein.

Diakon Leo Hinterlechner

Kreuzigungshintergrund Hochaltar Pfarrkirche Telfes i. St.



Nach dem Aufbau des Hochaltars im Jahr 2006 konnten wir im vergangenen Herbst ein weiteres Detail fertig stellen. Dank der großzügigen Finanzierung durch die Frauenrunde Telfes konnten wir Franz Nieder-

hauser mit der Fertigstellung des Hochaltarbildes beauftragen. Wir haben Franz Niederhauser um eine kurze Erklärung zum Hintergrundbild gebeten:

Der Hintergrund ist in Temperatechnik auf Holz gemalt und farblich dem Altaraufbau sowie der Kreuzigungsgruppe angepasst.

Großzügige lockere Pinselführung in barocker Manier stellen den Felsen „Golgota“ an der linken Seite dar. Die rötlich, mystische Himmelsstimmung kündigt den nahen Tod des Herrn an. In der Mitte liegt Jerusalem mit farbperspektivischem Hinterland. (Darstellung in barocker Ausgestaltung)

Franz Niederhauser
Restaurator u. Vergolder
Thaur



Ministrantennews



Tischfußball nach der Ministunde

Wie man auf dem Bild sehen kann, geht es bei den Ministunden oft lustig zu. Wir freuen uns, dass sich auch unsere „kleinen“ Minis (Magdalena Wanker, Leonie Hofer, Quirin Somavilla und Mario Gleinser) gut in die Gruppe einfügen und schon fleißig beim Ministrantendienst mithelfen. Besonders freut es uns, dass

unser langjähriger Ministrant David Hober auf der Rennrodel zahlreiche gute Erfolge in der Saison 2010/11 erzielen konnte:

- Tiroler Meister Jug. C
- Österreichischer Meister Jug. C
- Welt-Jugend-Challenge-Sieger Jug. C
- ASVÖ-Cup-Sieger Jug. C
- Eisbären-Cup Sieger Jug. C

Wir gratulieren ganz herzlich.

Ministrantenbetreuer
Diakon Leo Hinterlechner



David
Hober

O
S
T
E
R
M
U
S
I
C
A
L

Ostermusical von Kindern für Kinder



Ostermontag, 25. April 2011, 9 Uhr
Pfarrkirche Telfes

Die Ostergeschichte einmal anders...
gespielt und gerungen von Kindern aus Telfes



O
S
T
E
R
M
U
S
I
C
A
L

Nachlese Adventandachten 2010

Es ist schon wieder eine Weile her und doch strahlt die Weihnachtsbotschaft für uns Christen weit in das Jahr 2011 hinein.

Als Menschen des Lichtes zu leben, lässt uns durchlässig werden nach zwei Seiten, hin zu Gott und hin zu unseren Mitmenschen.

Wir erinnern uns gerne zurück an den Aufbruch hin zur Krippe, hin zum Gottessohn, hin zu unseren Mitmenschen, den wir in der Adventszeit begonnen haben.

Deshalb heißt es: Wach auf, du Schläfer, und stehe auf von den Toten und Christus wird dein Licht

sein (Eph5, 8-14).

In der Adventszeit 2010 waren wieder viele aus unserer Pfarre und darüber hinaus unterwegs zu den Adventandachten bei verschiedenen Familien im Dorf. Besonderer Höhepunkt war die gemeinsame Adventandacht mit der Pfarre Fulpmes, die bei einem Feldstadel zwischen Plöven und Fulpmes gefeiert wurde.

Es ist schön, den Aufbruch der Christengemeinde im Advent mitzuerleben.

Bernhard Wanker



Adventandacht mit der Pfarre Fulpmes

Telfes

Fastensuppe in Telfes

Unter dem Slogan „teilen macht stark“ ruft die Katholische Frauenbewegung jedes Jahr in der Fastenzeit zur Solidarität mit den benachteiligten Frauen in den Ländern des Südens auf.

In der Pfarrgemeinde Telfes wurde am 1. Fastensonntag für die Aktion „Familienfasttag“ im Rahmen eines Fastensuppen-Essens im Widum um Spenden gebeten. Mit Hilfe dieser Spenden werden Hilfsprojekte in armen Ländern unterstützt, die

Frauen darin bestärken, ihre Rechte einzufordern sowie Zugang zu Bildung und Gesundheit ermöglichen.

Dankenswerterweise wurden die Suppen von Ulli Premm (Gasthof Leitgeb) und Peter Lanthaler (Hotel Tyrol) und das Brot von Telfer Frauen zur Verfügung gestellt.

Spendenergebnis: € 552,45

Allen SpenderInnen ein herzliches Vergelt's Gott!

Informationen unter: www.teilen.at.

Margit Permoser

Fulpmes

Firmung

Am **28. Mai 2011** wird in Fulpmes das Sakrament der **Firmung** von Dekan Peter Scheiring, dem Bruder unseres Herrn Pfarrers, gespendet. Seit dem Herbst 2010 bereiten sich 38 junge Menschen aus unserer Pfarre darauf vor.

Wichtige Stationen auf diesem Firmweg sind: Gemeinsame Gottesdienste, soziale Projekte wie Sternsingeraktion, Besuch im Altersheim und ein Besuch im Elisabethinum, sowie Themenabende,

Patentag, Versöhnungsfeier u.v.a.. Das Firmalter wurde auf 14 Jahre hinaufgesetzt und die Firmkandidaten müssen auch wichtige Entscheidungen für ihre Zukunft fällen. Das Motto der Firmung lautet heuer: „Wer kein Ziel hat, kommt nirgendwo hin.“ Wir bitten um euer Gebet, dass Gottes Geist den jungen Menschen Orientierung, Kraft und Halt schenken möge.

Franz Haruck



Erstkommunion - Jesus macht mich stark

Das Sakrament der Eucharistie und der Beichte als Stärkung für unser Leben erahnen, das wollen die Erstkommunionkinder in Fulpmes. zwölf Tischmütter und ein Tischva-

ter begleiten 46 Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion. Mögen die Kinder in der Begegnung mit Jesus Vertrauen, Kraft und Sicherheit für ihr Leben erhalten.



CHRONIK CHRONIK CHRONIK



TAUFEN

November	Marie Mayerhofer	Christa und Thomas
Dezember	Michael Pfurtscheller	Anna Pfurtscheller
Jänner	Jana Gebauer	Christine und Hannes
	David Tember	Bianca und Hannes
	Greta Richard	Nicole und Rainer
	Jakob Schiller	Theresia und Bernd
Februar	Leon Mattheus	Sina und Sven
	Willem Wesling	Martina und Rogier
März	Marie Haruck	Maria und Christian
	Valentina Hörtnagl	Sabrina und Andreas

VERSTORBENE

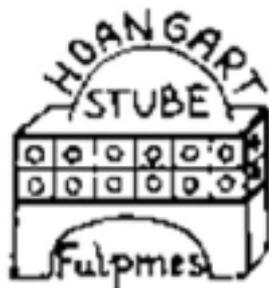
Dezember	Georg Haas
Jänner	Edda Mittermayer
	Marianne Hupfau
	Ingeborg Praxmarer
	Armin Krösbacher
	Maria Klammer
März	Martha Volderauer
	Hermann Denifl



Herr, lass sie leben bei Dir!

„Hoangart Stube“ Seniorenachmittag in Fulpmes

Die nächsten „Hoangart-Stuben“ gibt es am:
Dienstag, 26. April,
31. Mai und am
28. Juni
zwischen 14:00 und 17:00 Uhr
im Jungscharraum / Widum



Ehesonntag

Wie jedes Jahr möchten wir auch heuer am Sonntag, dem 19. Juni 2011, beim Pfarrgottesdienst um 9.30 Uhr mit allen Ehepaaren, die vor 25, 30, 40, 50, 55, oder 60

Jahren geheiratet haben diesen Anlass feiern und nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal bei einem Glas Wein zu diesem schönen Jubiläum gratulieren.

Wir werden uns bemühen, alle uns bekannten Paare – es sind dies jene, die in der Pfarre Fulpmes



geheiratet haben, persönlich einzuladen und bitten alle Jubelpaare, die auswärts geheiratet haben oder nach der Hochzeit zugezogen sind, sich bei Eva Hörtnagl unter 0676/6458114 oder bei Helmut Razesberger unter 63217 zu melden.

Helmut Razesberger

Bittet den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden!

Von Donnerstag, 14.4., bis Mittwoch, 20.4., laden wir wieder herzlich zum Gebet vor dem Allerheiligsten um Priester- und Ordensberufungen ein.

Zeit: 6.00 Uhr früh bis 9.00 Uhr, in der Pfarrkirche.

**Es liegen wieder Listen auf,
wo man sich verbindlich eintragen kann.**

„Teilen macht stark“

lautete das Motto der heurigen Aktion „Familienfasttag“, an der sich auch der Kindergarten Fulpmes beteiligt hat. Ein herzliches Vergelt's Gott dem Hotel Holzmeister, dem Gasthof Hofer Ossi, dem Gasthof Jenewein und der Imbissstube Ernst Krösbacher für die guten Fastensuppen, die sie uns für diese Aktion zubereitet haben.

Herzliches Vergelt's Gott im Namen der Pfarre der Bäckerei Max Denifl, dass sie uns die Semmeln für das Frühstück nach dem Kinderrate spendiert hat!

3 Könige für die Medrazer Kirche

In den vergangenen Jahren hat der Schnitzer Georg Oberprantacher aus Axams die Medrazer Krippe mit den 3 Königen vervollständigt. Im letzten Jahr hat Sabine Krug aus Seefeld die 3 Könige sehr aufwändig gefasst. So konnte heuer schon die vollständige Krippe aufgestellt werden.

Überzeugen Sie sich selbst im nächsten Jahr vom hervorragend gelungenen Werk! Von den Kosten konnte ein Teil schon bisher durch Spenden gedeckt werden. Dafür möchten wir uns bei den Spendern recht herzlich bedanken.

Da noch nicht alles restlos ausfinanziert ist, freuen wir uns auch auf noch später eintreffende Spenden (Opferstock der Medrazer Kirche oder auf das Konto „Medrazer Kirche“ Kto.Nr. 23.911 bei der Raiba Fulpmes-Telfes BLZ 36.230).



Florian Mair, PKR Fulpmes

Interkulturelles Frauenkaffee

Da sich das interkulturelle Frauenkaffee letztes Jahr großer Beliebtheit erfreut hat und viele bei uns angefragt haben, hat sich das Team entschlossen, auch 2011 weitere Kaffees zu organisieren. Um dem interkulturellen Gedanken gerecht zu werden, treffen wir uns abwechselnd in den bereits bekannten Lokalitäten im Altersheim oder bei der Moschee in Fulpmes.

Nächster Termin: Donnerstag, 5. Mai, 15.00 bis 17.00 Uhr Altersheim.

Alle sind herzlichst eingeladen und wir freuen uns schon auf einen geselligen Gedankenaustausch und die vielen guten mitgebrachten Speisen.

Für das Frauenkaffee-Team:
Schmidt Birgit

Faschingsfeier der Jungschar

Auch heuer wieder wurde das Widum zum Treffpunkt für Clowns, Piraten, Hexen und viele andere verrückte Gestalten. Grund dafür war die alljährliche Faschingsfeier der Jungschar. Ob Schokoladenessen, Topfklopfen oder Orangentanz, es ging immer lustig zu und alle hatten viel Spaß. Natürlich durften auch die leckeren Faschingskrapfen nicht fehlen. Zum Ab-

schluss tanzten wir gemeinsam Macarena und machten eine Polonaise durch das ganze Widum. Es war wieder einmal eine vollkommen gelungene Faschingsfeier und wir freuen uns alle schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: Großes Faschingstreiben bei der Jungschar!

Ines Vergörer
Jungscharleiterin



Fulpmes

Ein herzliches Vergelt's Gott der Jungfeuerwehr Fulpmes

für das Austeilen des Friedenslichtes am Heiligen Abend und
dass sie die daraus entstandenen Spenden in

Höhe von
€ 600,--

der Vinzenzgemeinschaft Fulpmes
für Not leidende Menschen

in unserem Dorf zur Verfügung gestellt haben.



Anbetung vor dem Hl. Grab am Karsamstag

10.00 – 11.00 Uhr Ruezbach-Umgebung, Medraz, Medrazer Stille

11.00 – 12.00 Uhr Bahnstraße, Herrengasse

12.00 – 13.00 Uhr Franz-Senn-Weg, Gröbenweg

13.00 – 14.00 Uhr Tschaffinis, Waldrasterstraße

14.00 – 15.00 Uhr Forchach, Schmelzhüttengasse

15.00 – 16.00 Uhr Fachschulstraße, Michael-Pfurtscheller-Weg

16.00 – 17.00 Uhr Riehlstraße, Kirchstraße



Kirchenchor u. Kirchenmusik Fulpmes-Telfes

MESSE-GESTALTUNGEN:

22.04. - 15.00 Uhr Karfreitag

Chorsätze

23.04. - 21.00 Uhr Karsamstag

Mozart: Orgelsolemesse

24.04. - 9.30 Uhr Ostersonntag

Mozart: Spatzenmesse

13.06. - 9.30 Uhr Pfingstmontag

u. Hochfest Hl. Vitus

Mozart: Krönungsmesse



FRÜHLINGSKONZERT

violine – fagott

Mariya Nesterovska / violine

Hubert Mittermayer / fagott

Dienstag, 10.Mai 2011, 20:00 Uhr Pfarrkirche Fulpmes

Informationen vom Familienteam

Bei unserem Treffen in diesem Jahr haben wir uns wieder einiges vorgenommen und möchten euch hiermit einen Überblick über geplante Veranstaltungen (speziell für Familien) geben:

Familiengottesdienst:

Am 22. 5. 2011 um 9.30 Uhr mit anschließendem Pfarrcafe

Kinderandacht:

Am Sonntag, 3. 4. 2011, findet im Rahmen der Anbetung um 17.00 Uhr eine Kinderandacht in der Pfarrkirche mit Beteiligung der Singmadln statt.

Kinderkreuzwege:

In der Fastenzeit mittwochs um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Familien-Einkehrtag in die Schlick:

Der Einkehrtag im letzten Jahr war wunderschön und deshalb veranstalten wir auch heuer wieder ein Wochenende (9./10. Juli 2011) für Familien in der Schlick. Gemeinsam werden wir im Freien spielen, singen, grillen ... und am Sonntag Vormittag eine Andacht feiern. Wir bitten alle, die daran teilnehmen möchten, sich bis Mitte April anzumelden, damit wir die Unterkunft reservieren können. Nähere Infos und Anmeldung bei Monika Falschlunger (Telefon 0664/73416997).

Wir laden euch alle herzlich ein und freuen uns, wenn ihr dabei seid!

Für das FamilienTeam
Elke Brandauer

Fulpmes

**Ein frohes, gesegnetes
Fest der Auferstehung
unseres Herrn
wünschen
die Pfarrgemeinderäte
und die Pfarrkirchenräte der
Seelsorgeraumpfarren**



NEUSTIFT

Liebe Neustifterinnen und Neustifter, liebe Leser!



Aschermittwoch Ostern steht vor der Tür und doch möchte ich Euch einladen, zuerst einmal zurück schauen, an den Beginn der Fastenzeit. Aschermittwoch ist für mich alle Jahre wieder ein besonders prägender Tag. Da gibt es so viele Begegnungen, Menschen, die Gutes tun. Kinder, die nachdenken und fragen. Jugendliche, die mich herausfordern. Alte Menschen, denen ich als junger Mensch zusehen darf und muss: Mensch bedenke, dass du Staub bist. Das fragt mich immer wieder an und ohne den Blick auf Ostern wäre der Aschermittwoch wohl ein trister Tag.



Osterliturgie Ostern steht vor der Tür und wir haben uns bemüht, für

alle Generationen Ostern erleben und erfahrbar zu machen. Auch mit neuen Zugängen. Wir laden euch also alle ganz herzlich zur offiziellen Feier der Karwochenliturgie, wie auch zu den unterschiedlichen Zugängen wie Anbetung, Kinderkreuzwegen, Jugendkreuzweg, Speisenweihe, Segnungen u.ä. ein.

Zöliakie

Ostern steht vor der Tür und es gibt einige Menschen in unserer Gemeinde, die die Heilige Kommunion nicht empfangen können, weil sie an Zöliakie leiden. Das ist wohl auch schmerzlich, wo uns Katholiken die Eucharistie doch so wichtig ist. Wir haben deshalb im Pfarrgemeinderat folgende Lösung erarbeitet und beschlossen: In einem separaten Kelch werden die



speziellen Hostien für Allergiker aufbewahrt. Zum Kreuzgang begleitet ein Ministrant den Kommunionhelfer mit dem Kelch, aus welchem der Kommunikant dann die glutenfreie Hostie entnehmen kann. Christus ist auferstanden, ja er ist wahrhaft auferstanden.

Pfarrkurator Michael Brugger

Aschermittwoch Die Fastensuppe



Seit über 50 Jahren organisiert die Katholische Frauenbewegung die Aktion „Familienfasttag“. Unter dem Slogan „teilen macht stark“ bitten zahlreiche ehrenamtlich tätige Frauen um Spenden, mit denen die Katholische Frauenbewegung Österreich Frauenprojekte in Asien und Lateinamerika fördert. In Selbsthilfegruppen stärken Frauen einander den Rücken, um aus eigener Kraft ihre Probleme zu meistern und die Lebenssituation ihrer Familien nachhaltig zu verbessern. Heute wurde im Kindergarten, in der Volksschule und in der Hauptschule am Vormittag die Fastensuppe ausgeteilt. Am Abend wurde die Fastensuppe auch vor der Kirche ausgeteilt.

Wir möchten uns ganz herzlich für die Bereitstellung der Suppen bei den Familien von folgenden Hotels bedanken: Hotel Forster , Stubai-

hof , Bergkönig, Sporthotel Neustift, Tirolerhof, Hoferwirt und Sportalm. An alle, die so tatkräftig mitgeholfen haben und noch mithelfen, ein **Vergelt's Gott.**

Evi Hofer

Liebe Evi! Ein Vergelt's Gott dir und deinem ganzen Team rund um die Familie Hofer für die großartige Organisation der Fastensuppe. Über 600 gegessene Portionen Fastensuppe, über € 1.500,-- an Spenden und das breite Wissen um den Beginn einer besonderen, von Gott geschenkten Zeit sprechen für sich. Pfarrkurator Michael

Aschermittwoch Das Aschenkreuz

Dieses Jahr hatte ich die Möglichkeit, den Aschermittwoch einmal ganz anders zu erleben. Von morgens um 8 Uhr bis zum Nachmittag durfte ich unseren Pfarrkurator Michael durch alle Altersschichten unserer Gemeinde begleiten. Der erste Bußgottesdienst fand für unsere Jugend statt. Vorerst verschlafen saßen sie in unserer Kirche und mit Erstaunen konnte ich beobachten, wie interessiert und aufmerksam sie dem Ablauf folgten. Speziell beim Betrachten und Angreifen der Asche und somit der Vergänglichkeit kam der eine oder andere zum Nachdenken. Anschließend besuchten die Volksschulkinder die Kirche.



Sehr viel unbeschwerter und fasziniert vom Feuer in der Kirche erhielten sie ihr Aschenkreuz. Weiter ging's in den Kindergarten. Von den Tanten bestens aufgeklärt, genossen sie ihre Fastensuppe und hielten Michael ganz andächtig ihr Köpfchen entgegen. Der Abschluss war ein Wortgottesdienst im Wohnheim. Man konnte richtig spüren, wie wichtig es den älteren Men-

schen war, vor Gott willkommen zu sein, trotzdem, dass wir wieder zu Asche werden.

Beim späteren Durchschauen der Fotos ist mir aber aufgefallen, dass etwas bei allen Menschen, ob groß oder klein, gleich war – der Gesichtsausdruck beim Erhalt des Aschenkreuzes – Ruhe und Dankbarkeit.

Petra Hofer

KIRCHENPUTZ - Mittwoch, 11. Mai 2011

CHRONIK CHRONIK CHRONIK



TAUFEN

November	Nina Marina FALBESONER Simon Lorenz ELLER Daniel Peter HOFER Felix SCHÖPF	Marina und Helmut Silvia und Lorenz Angelika und Peter J. Helga und Stefan
Jänner	Viola HAAS Anna-Lena KOLB	Martina und Christian Sandra und Stefan D.
Feber	Laura Annemarie FERDIK Laura Alexandra SCHIMMLER	Simone und Martin Manuela u. Michael R.
März	Lia Mara GLEIRSCHER Moritz KIENER Simon FISCHMANN Anna Valentina KNOFLACH Paul Ignaz SCHLAUCHER	Zdravka u. Engelbert Barbara u. Thomas M. Detlef u. Fatime Albin u. Renate Herbert u. Monika

VERSTORBENE

November	Friedrich Franz WALLNER
Dezember	Martina Elisabeth RUNGGER
März	Franz Otto GLEINSER



Eltern- Kind-Treff

jeden Donnerstag um 9:00 Uhr

Wir spielen, basteln, singen, jausnen und rat-schen miteinander. Und zwar jeden Donnerstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Pfarrsaal. Wir freuen uns auf euch!

Margit Gleinser



Schäfchenstunde - freitags um 16.00 Uhr

Liebe Kinder!

Nach einer längeren Pause – es waren ja jetzt immer Kinderkreuzwege am Freitag – treffen wir uns wieder am Freitag um 16.00 Uhr im Pfarrsaal zur Schäfchenstunde. Andacht, Spiel und Spaß. Die **Termine** bis zum Sommer: 6. Mai, 3. Juni, 17. Juni, 1. Juli.

Wir freuen uns auf euch, Hanna und Michael Brugger.

Kräulspitz-Staffellauf

Wie alle Jahre, wenn es das Wetter zulässt, findet der Kräulspitzstaffellauf statt. Auch heuer war es wieder soweit.

Am 20. Februar 2011 trafen sich wieder viele wagemutige Neustifter die an dem Rennen teilnahmen.

Diese Veranstaltung ist jedem als hochalpines Rennen bekannt.

Die Teilnehmer, ob Jung oder Alt und aus allen Berufsgruppen, freuen sich schon auf den Vorabend auf der Franz-Senn-Hütte bei der Familie Fankhauser, wo der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz kommt. Doch eines darf nie fehlen – der Wortgottesdienst unseres Pfarrkurators Herrn Mag. Michael Brugger. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Es ist uns großes Anliegen, auf Gott nicht zu verges-



sen. Nichts ist uns wichtiger, als dass alle heil ins Ziel kommen und dem einen oder anderen nimmt's die Nervösität. Im Namen der Teilnehmer des Kräulspitz-Staffellauf-Rennens.

Hubert Pfurtscheller



Dreikönigsaktion

Auch heuer waren wieder 110 Kinder und Jugendliche vier Tage in unserer Pfarre unterwegs und brachten die Weihnachtsbotschaft und die Segenswünsche in unsere Häuser und Wohnungen. Das Sternsingen hat eine lange Tradition und dieses Brauchtum wäre wohl nicht mehr wegzudenken. „Wir setzen Zeichen“, so lautete das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion und hier haben unsere Kinder wohl ein großes Zeichen an Solidarität und Nächstenliebe gesetzt. Die stolze Summe von € 23.971,89 wurde in unserer Pfarre gespendet.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen der Sternsingeraktion beigetragen haben. Danke auch der

Raiffeisenbank Neustift, die wie jedes Jahr die Sternsinger mit Getränken versorgt hat.

Zum Abschluss der Aktion feierten wir ein Dankfest in unserer Pfarrkirche. Für das leibliche Wohl im Schützenlokal sorgten die Schützenkompanie Neustift sowie das Hotel Rogen. Herzlichen Dank dafür.

Dablander Sabine



Auf dem Bild hier ist eine unserer Gruppen

Hilfe für die Mission durch viele fleißige Hände

Der schon traditionelle Missionsbasar der Frauenrunde Neustift, zu dem wieder eine sehr große Schar von HelferInnen mit ihrer Arbeit beigetragen haben, hat den tollen Gewinn von € 7.310,-- erbracht.

Dieser Betrag wurde auf folgende Projekte aufgeteilt: Missionar Josef Haas Sepp, Sw. Marco (Südafrika Kinderheim), Pfr. Simon Matondo (Kongo), Dr. Ruth Pfau (Pakistan), Missionar L. Gutheinz (Leprakranke). Das Roma-Projekt und Peter

Hochrainer (Projekt Afrika, Jesuitenmission) wurden mit den Spenden der Nikolausaktion und dem Verkauf der Kochbücher finanziert. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen HelferInnen und SpenderInnen sowie auch den interessierten BesucherInnen und KäuferInnen – nur durch euch konnte dieses großartige Ergebnis erzielt werden.

Die Frauenrunde Neustift

Der Heilige Georg



Der Heilige Georg, unser Pfarrpatron, ist nicht nur der Schutzpatron unserer Pfarre, sondern auch der der Pfadfinder und Pfadfinderinnen. Georg, der heldenhafte Drachentöter, ist der einzige Ritter unter den Heiligen, dies ließ ihn als Patron noch beliebter werden. Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen sehen sich durch die Tapferkeit und die Ehre, den Mut zum Abenteuer und im Einsatz für andere Menschen und Gott in ihrem Schutzpatron vertreten. Georg war, ist und

sollte es auch bleiben – ein Vorbild für uns Pfadfinder und Pfadfinderinnen, aber auch für alle anderen. Wir bitten Georg, uns auch heute bei den Abenteuern in unserer Welt zu schützen und zu unterstützen.



Katharina Danler
Die Georgsprozession, das Patrozinium unseres Pfarrpatrons, findet heuer am Sonntag, 1. Mai 2011, um 9.00 Uhr statt. Im Anschluss laden die Eltern der Firmlinge herzlich zur Agape ein.

Dankandacht für Eltern und Täuflinge

Der Kreis „Ehe, Familie und Partnerschaft“ und unser Pfarrkurator Michael Brugger freuen sich, am **29. April 2011, um 16.00 Uhr** wieder die **Dankandacht** für die getauften Kinder des vergangenen Kalenderjahres zu feiern. Im vergangenen Kalenderjahr wurden 30 Kinder getauft und in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen. Das ist ein Grund zur Freude für uns alle. Alle Eltern, Paten und Kinder sind herzlichst zu dieser Andacht eingeladen. Anschließend finden wir uns noch zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal ein!
Herzliche Grüße
Barbara & Klaus



Erstkommunion

„Mit Jesus den Weg ins Leben gehen“

50 Kinder sind mit ihren Familien unterwegs, sich auf das Fest der Erstkommunion am Sonntag, dem 29. Mai 2011, vorzubereiten. Sie werden dabei von Religionslehrer/In, Tischmüttern und dem Team der Pfarre begleitet.

Natürlich sind alle eingeladen, diesen Weg im Gebet zu begleiten und das große Fest mitzufeiern!



Firmung



In unserer Pfarre Neustift übernehmen Teams von jeweils zwei Eltern einen wesentlichen Teil der Firmvorbereitung. Wir haben pro Gruppe einen Begleiter befragt, wie denn Firmvorbereitung für sie ist :

Interessant - Martin S.
große Verantwortung Barbara R.
sich mit Jugendlichen vorbereiten Karin S.
miteinander einen Weg gehen Andrea S.

Neben den Gruppentreffen besuchen die FirmkandidatInnen Jugendgottesdienste, den Jugendkreuzweg, einen Bußgottesdienst und einen Blasiusgottesdienst (siehe Jugendteil). Sie fahren zu Gott im Park (Hall) oder zur Firmlingsnachtwallfahrt. Sie nehmen aktiv am Leben der Gemeinde

teil, indem sie beim Pfarrkaffee, bei Glaube und Licht oder im Altersheim mithelfen. Sie haben einen ganzen Nachmittag Firmrallye gespielt und gelernt. Alles in allem ein straffes Programm. Wie die Firmlinge das Programm sehen?

Fragt sie doch, oder ihr könnt sie auch ein wenig kennenlernen, wenn ihr in der Kirche bei der Firmstation schmökert.

Das
Firmteam



Bibelfrühstück

Frühstücken und in der Bibel lesen. Gemeinsam essen und dem Wort Gottes nachgehen. Diskutieren und dann fragen, was Gott von uns will. So einfach kann man genussvoll der Bibel nachgehen. Deshalb laden wir ganz herzlich zum Bibelfrühstück ein.



wir zuerst gemeinsam und stärken uns dann mit einem Wort aus der Schrift. Probier es mal aus. Es sind

weder Anmeldung noch irgendwelche Vorkenntnisse notwendig.

Die Termine:
4. Mai, 1. Juni und 6. Juli, jeweils um 8.30 Uhr.

Ich freue mich

Am ersten Mittwoch im Monat von 8.30 Uhr – 10.30 Uhr frühstücken

darauf.

Pfarrkurator Michael

Ehejubiläumsmesse



**24. September 2011, um 15.00 Uhr
in der Pfarrkirche Neustift**

Aus organisatorischen Gründen bitten wir die Jubelpaare (egal wie lange verheiratet) um Anmeldung im Pfarrbüro.

Im Namen der Pfarre Arbeitskreis „Ehe, Familie und Partnerschaft“

Glaube und Licht

Lustig war es bei unserem letzten Treffen im Schützenlokal.

Nächste **Termine** von „**Glaube und Licht**“:

19. März, 16. April, 21. Mai und 25. Juni (unser Abschluss-Nachmittag).

Wir freuen uns

Brunhilde und Erika



Neustift



Die Blutschwitzerkapelle in Fulpmes

Über einen Waldweg mit Kreuzwegstationen gelangt man zur 1769 errichteten Blutschwitzerkapelle. Im Giebelfresko ist das Gnadenbild von Maria Waldrast dargestellt. In der Nische kniet vor einem gemalten Ölberg eine vom Medrazer Einsiedler Bruder Martinian geschnitzte Christusfigur.

